

Allgemeine Hinweise und Toleranzen zu gebogenem Glas

Bitte beachten Sie den **Leitfaden für thermisch gebogenes Glas** des Bundesverbandes Flachglas. Dort beschriebene Abdrücke und Einbrände können insbesondere bei engen Biegeradien oder bei Mehrfachkombinationen (z. B. Isolier- oder Verbundglas) verstärkt auftreten. Anforderungen, die im Leitfaden nicht abgedeckt sind, beantworten wir gerne individuell.

Herstellungsbedingt mögliche Erscheinungen

- Für jede Scheibe werden individuelle **Metallformen** angefertigt; die entstehenden Auflagepunkte im Glas stellen **keinen Reklamationsgrund** dar.
 - Unterschiedliche Biegeöfen verschiedener Hersteller führen zu **Fertigungsabweichungen** zwischen einzelnen Scheiben.
 - Bei Bruch einer Isolierglasscheibe empfiehlt sich der **einheitliche Austausch** benachbarter Scheiben.
 - **Glaseinstand**: höher als bei planem Isolierglas, bei gebogenem Isolierglas ca. **12–15 mm**.
 - **Druckverglasungen sind unzulässig** – es wird eine **Nassversiegelung** empfohlen.
-

Oberflächenmerkmale bei ESG / gebogenem Glas

Durch den **thermischen Vorspannprozess** können auftreten:

- **Pünktchenbildung, Rollen- und Randabdrücke**
 - **Welligkeiten und Einbrandstellen** (verstärkt bei Glasdicken ab 10 mm, sehr schweren oder sehr leichten Scheiben sowie eisenoxidarmen Gläsern)
 - **Anisotropien**: spektralfarbene Ringe oder Wolkenbilder im polarisierten Tageslicht.
 - Unterschiedliche Anordnung auch innerhalb einer Charge möglich
 - Erscheinungen sind **fertigungsbedingt und kein Reklamationsgrund**
-

Kennzeichnungspflicht (DIN EN 12150)

Alle ESG-Scheiben sind dauerhaft mit einem **Einbrenn-Stempel** zu kennzeichnen:

- Standard: glatte Seite, bei gebogenen Scheiben innen spiegelverkehrt (von außen lesbar).
 - Auf Wunsch (z. B. bei UV-Verklebungen) kann versucht werden, auf die Kennzeichnung zu verzichten. Sollte dennoch ein Stempel vorhanden sein, ist dies **kein Reklamationsgrund**.
-

Spontanbruchrisiko bei ESG

- ESG kann **Nickelsulfideinschlüsse** enthalten → seltene Spontanbrüche auch nach Jahren möglich.
 - Zur Reduzierung wird ein **Heat-Soak-Test (ESG-H)** empfohlen:
 - Restrisiko: ca. **1 Bruch pro 400 t Glas** (= ~20.000 m² bei 8 mm Glasstärke).
 - Hinweis: zusätzliche Kosten entstehen.
-

Statische Glasdickenvordimensionierung

- Eine projektbezogene statische Berechnung wird von uns **nicht durchgeführt**.
 - Unsere Angaben zur Glasdicke basieren ausschließlich auf **Produktionsrichtlinien** und ersetzen keine statische Bemessung.
 - Auf Wunsch erstellen wir gegen Beauftragung eine unverbindliche Glasdickenvordimensionierung (kein bautechnischer Nachweis im Sinne der Landesbauordnungen).
-

Zulassung & Genehmigung

Gebogenes Glas ist in Deutschland **kein geregeltes Bauprodukt**.

- Für die Verwendung ist daher eine **Zustimmung im Einzelfall (ZiE)** erforderlich.

- Ausgenommen sind Produkte mit **allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (abZ)**.
- Die **Finiglas Veredelung GmbH** verfügt über die abZ:
 - Z-70.4-146 „FINI CURVE FLOAT“ (gebogenes Floatglas)
 - Z-70.4-146 „FINI CURVE VSG“ (VSG aus Floatglas).
- Gutachterliche Stellungnahmen sind separat anzufragen.

! Wichtiger Hinweis: Alle genannten Eigenschaften und Erscheinungen sind **produktionsbedingt** und stellen **keinen Reklamationsgrund** dar.

